

**Amt für Bürger- und Ratservice**  
**Bezirksvertretung Münster-Ost**

über Herrn Stadtbaurat Denstorff

**Hessenweg – DEK-Brücke bis Schiffahrter Damm**  
**hier: Anfrage Nr. AFO/0022/2024 der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 19.09.2024**

Mit der Anfrage (Nr. AFO/0022/2024) der CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 19.09.2024 zum Stand der gepl. Baumaßnahme am Hessenweg wurden an die Verwaltung folgende Fragen/ Forderungen mit Verweis auf die bereits gegebenen Antworten seitens der Stadtverwaltung zu den Anfragen AnO/0017/2022 und AFO/0006/2023 gestellt:

*Im August 2023 war die Einschätzung der Verwaltung, dass der Baubeginn im 2. Quartal 2024 erfolgt. Stand heute ist noch nichts umgesetzt und es ist auch nicht absehbar, dass der Baubeginn in Kürze startet.*

- 1) *Sind mittlerweile alle Grundstücksfragen abschließend geklärt?*
- 2) *Sind die genauen Bauabläufe, welche im Rahmen der Bauvorbereitung geplant und festgelegt werden (sollen im August 2023 bereits angelaufen sein) mittlerweile fixiert?*

*Die CDU-Fraktion fordert von der Verwaltung einen exakten Bauzeitenplan und eine Erklärung für die Verzögerungen.*

Nachfolgend die Rückmeldung des „Amtes für Mobilität und Tiefbau“ auf diese Fragestellungen/ Forderungen:

**zu 1)**

Liegenschaftlich waren für die Baumaßnahme Flächen von vier Grundstückseigentümern zu erwerben. Davon liegen für drei Grunderwerbsgeschäfte die entsprechenden notariellen Verträge vor. Bezüglich der vierten Fläche erfolgten Gespräche, in denen die grundsätzliche Bereitschaft einer Veräußerung bereits kommuniziert wurde. Zudem wurde die Mitwirkung bzw. die Bereitstellung von Flächen dieses Grundstückseigentümers am Ausbau des Fuß- und Radweges in einem städtebaulichen Vertrag festgehalten.

Neben dem Erwerb dieser Flächen ist für die bauliche Umsetzung der geplanten Baumaßnahme am Hessenweg die Schließung von zwei Gestattungsverträgen unabdingbar. Davon wurde der Abschluss eines Gestattungsvertrages durch einen Grundstückseigentümer bereits mündlich zugesagt. Der weitere Gestattungsvertrag betrifft Flächen einer Interessentenschaft. Die Aufstellung dieser Verträge dauert aufgrund der hierfür notwendigen, zeitintensiven Abstimmungen mehrerer Projektbeteiligter innerhalb der Stadtverwaltung noch an.

**zu 2)**

Die Stadt Münster plant den Bau eines neuen Geh- und Radwegs entlang des Hessenwegs von der Brücke Dortmund-Ems-Kanal im Norden bis zum Schiffahrter Damm im Süden sowie eine Deckensanierung des Hessenwegs auf derselben Strecke. Zusätzlich werden die Bushaltestellen erneuert. Für die Straßenentwässerung werden Gräben, Durchlässe und ein Regenwasserkanal erstellt.

Außerdem wird eine Schmutzwasser-Druckleitung in einem Teilstück des zukünftigen Geh- und Radwegs verlegt und ein vorhandener Schmutzwasserschacht erneuert.

Bei der Baumaßnahme „Hessenweg - Radweg von DEK-Brücke bis Schiffahrter Damm“ handelt es sich um eine komplexe Baumaßnahme mit erheblichen Eingriffen in den bestehenden Verkehrsraum. Damit verbunden ist der Anspruch der Stadtverwaltung die Verkehre weitestgehend und möglichst mit wenigen Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden während der Bauausführung auch im Baustellenbereich aufrecht zu halten.

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

**a) Straßenbau:**

**Radweg**

Gesamtlänge ca. 1,7 km mit 3,0 m Breite, in Asphaltbauweise.

Davon werden ca. 800 m in 3,50 m Breite verstärkt als „Umfahrung“ für die Bauphase ausgebaut. Nach Erfordernis erfolgt der Teilrückbau von 50 cm zu 3,0 m Breite.

**Haltestellen**

Es werden acht Haltestellen neu bzw. umgebaut.

**Fahrbahn**

Es wird auf einer Länge von ca. 1,6 km die obere Asphaltdecke erneuert. In einzelnen Abschnitten (z.B. im Bereich der Haltestellen) wird der gesamte Fahrbahnaufbau auf insgesamt ca. 2.200 m<sup>2</sup> vollständig erneuert.

**b) Kanalbau**

**Regenwasser-Kanal**

Insgesamt werden ca. 660 m Regenwasserkanäle in den Dimensionierungen DN 300 bis DN 600 verlegt.

Zusätzlich werden ca. 80 m Anschlussleitungen hergestellt und an den Regenwasserkanal angeschlossen.

**Schmutzwasser-Druckrohrleitung im Horizontalspülbohrverfahren**

Im Baufeld wird eine Druckrohrleitung über eine Länge von insgesamt ca. 790 m verlegt.

**Schmutzwasser-Schachterneuerung**

Es wird ein Betonschacht DN 1200 im Kreuzungsbereich Hessenweg/Hessenbusch bis 5,5 m Tiefe hergestellt.

### **Bauablauf**

Die Baumaßnahme erfolgt unter Aufrechterhaltung des Verkehrs in beide Richtungen auf dem Hessenweg. Es ist mit Schwerlastverkehr, regelmäßigem Busverkehr, PKW-Verkehr und Radverkehr zu rechnen.

### **Bauabschnitte und Kolonnen**

Die Baumaßnahme wird in mehrere Bauabschnitte unterteilt. Arbeiten sollen in zwei oder drei Abschnitten parallel durchgeführt werden.

Der Einsatz von mindestens zwei Kolonnen gleichzeitig ist vorgesehen.

Arbeiten in unterschiedlichen Abschnitten und Baufeldern erfolgen gleichzeitig.

### **Nachtarbeit und Wochenendarbeit**

Nachtarbeit wird für die Sanierung der Fahrbahn vorgesehen.

Arbeiten an Samstagen können ebenfalls erforderlich sein.

### Vorgeschlagene Reihenfolge der Arbeiten (abschnittsweise und teilweise parallel):

- Herstellen Schmutzwasser-Schacht
- Herstellen Schmutzwasser-Druckrohrleitung im Horizontalspülbohrverfahren
- Kanalbau (RW-Kanal) und Gräben
- Bau Radweg (teilweise verstärkt für Umfahrung)
- Bushaltestellen
- Fahrbahnsanierung

### **Für die Durchführung der Arbeiten ist folgende Verkehrsführung geplant:**

Die Verkehrsteilnehmer sollen möglichst großräumig auf die Baustelle am Hessenweg hingewiesen werden.

Der Radfahrverkehr ist ständig aufrechtzuerhalten. Eine Umleitung der Radfahrenden ist nicht möglich. Auch Zufußgehende müssen die Baustelle ständig und sicher passieren können.

Der Geh- und Radfahrverkehr wird auf einen von der Fahrbahn getrennten Weg geführt.

In Bereichen, in denen das nicht möglich ist (z.B. Bereiche mit Ampelregelung), wird die Geschwindigkeit des KFZ-Verkehrs auf 30 km/h reduziert und die Radfahrenden auf einen zur Fahrbahn abgegrenzten Radweg geführt.

Bereiche, in denen eine Ampelregelung eingerichtet wird und Radfahrende gemeinsam mit dem motorisierten Verkehr geführt werden, werden wegen der Räumzeiten auf 50 m beschränkt. Sonst können 75 m lange Baustellenabschnitte vorgesehen werden.

Die Baumaßnahme liegt im Industriegebiet, dessen anliegende Unternehmen eine hohe Frequenzierung durch Schwerlastverkehr haben. Die einzige Zufahrtsmöglichkeit für LKW-Verkehr zum Gewerbegebiet Hessenweg ist aus Süden vom Schiffahrter Damm über den Hessenweg. Die Baumaßnahme grenzt im Norden an die DEK Brücke Hessenweg und die Straße "Zur Eckernheide", die nach Gelmer führt. Der Hessenweg führt nördlich der DEK-Brücke direkt am Schutzgebiet Rieselfelder vorbei und Gelmer ist durch die Verkehrsberuhigung ungeeignet für eine Umleitung.

Eine Umleitung über Overeskenhoek wird ausgeschlossen. (Privatweg)

Der Verkehr muss daher im überwiegenden Bereich der Baustelle in zwei Richtungen aufrechterhalten werden. Zudem muss die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke während der Bauausführung gewährleistet sein. Insbesondere die Zufahrten zur Westfalen AG in Norden und der Westfalenland Fleischwaren GmbH Süden sind betroffen. Für die Bauausführung

muss von einer ständigen Aufrechterhaltung der Grundstückszufahrten der o.g. Firmen ausgegangen werden.

Für Umfahrungen sollen auch Flächen des späteren Geh- und Radweges genutzt und für den Schwerlastverkehr hergerichtet werden.

Die Erreichbarkeit der Feuerwache Gelmer für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr muss während der Bauausführung gewährleistet werden.

Einsatz- und Rettungsfahrzeuge müssen den Hessenweg, auch im Bereich der Baustelle, ständig passieren können. Beschilderung „Einsatzfahrzeuge frei“.

Eine enge Abstimmung mit der Feuerwehr Münster ist während der gesamten Bauzeit erforderlich.

Der Busverkehr kann nicht umgeleitet werden. Haltestellen müssen aufrechterhalten bleiben. Im Zuge der Baumaßnahme werden diese, nach Erfordernis, umgelegt.

#### Bereich DEK-Brücke Hessenweg/Rieselfelder

- die Brücke über den DEK ist für alle Verkehre ständig freizuhalten
- Bau der Druckrohrleitung und Fahrbahn unter halbseitiger Sperrung mit Lichtsignalanlage
- Bau unter Vollsperrung:
  - o nur nachts, tagsüber muss der Busverkehr aufrechterhalten werden
  - o Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge müssen die Baustelle passieren können, Beschilderung „Einsatzfahrzeuge frei“

Ein Verkehrskonzept für die Baustellenabwicklung liegt vor. Es teilt die Baumaßnahme in sieben Abschnitte ein. Teilweise wird der neue Geh- und Radweg mit verstärktem Aufbau als Fahrbahn für den Verkehr Richtung Süden genutzt. Dieser muss daher vor der Deckensanierung erstellt werden. Zusätzlich muss die Fahrbahn des Hessenweges auf beiden Seiten provisorisch verbreitert werden.



Abschnitt 1 und 2: Nutzung neuer Geh- und Radweg als Umfahrung + Verbreiterung

Abschnitt 3 und 4: Nutzung neuer Geh- und Radweg als Umfahrung + Verbreiterung

Abschnitt 5: Nutzung neuer Geh- und Radweg als Umfahrung + Verbreiterung

Abschnitt 6: Halbseitige Sperrung + Verbreiterung

Abschnitt 7: Halbseitige Sperrung und teilweise Vollsperrung

Die **Baukosten** belaufen sich auf derzeit ca. **5.100.000,00 €**.

Die **kalkulierte Bauzeit** beträgt ca. 555 Arbeitstage (**27,5 Monate**).

Mit den vorgesehenen **optimierten Arbeitsabläufen** (paralleles Arbeiten in mehreren Abschnitten, Nacht- und Wochenendarbeiten) lässt sich die Arbeitszeit auf **ca. 18 Monate** reduzieren.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Ing.-Büro Martinko fertiggestellt. Nachdem die erforderlichen Liegenschaften freigegeben sind kann seitens der Stadt Münster die Veröffentlichung der Leistungen erfolgen. Aufgrund der festgelegten Fristen im öffentlichen Ausschreibungsverfahren kann der Baubeginn dann vier bis fünf Monate später erfolgen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Reloe', with a large, stylized flourish above the name.

Reloe

(stellv. Amtsleitung)